

ROLAND MÜLLER BEHÄLT IM STECHEN DIE NERVEN

Schwarzwälder-Bote, 23.09.2013 19:03 Uhr

DAS STECHEN BRACHTE DIE ENTSCHEIDUNG:

Roland Müller als Vizemeister des Vorjahres, Roland Müller holte sich bei den deutschen Meisterschaften mit dem Ordonnanzgewehr in Weimar (Thüringen) ausgetragen wurden, diesmal den Einzeltitel. Zusammen mit seiner Mannschaft der SGi Grüntal-Frutenhof wurde er zudem Dritter.

Es waren je 20 Schuss liegend und 20 Schuss stehend innerhalb von 45 Minuten auf 100 Meter abzugeben. Roland Müller war früh an der Reihe und führte nach dem Ende des Vorkampfes das Feld mit 356 Ringen an. Damit ging er als Spitzenreiter in das Finale der besten sechs Schützen, bei dem zwei Serien stehend von jeweils fünf Schuss in jeweils 90 Sekunden abgegeben und das Resultat zum Vorkampfergebnis hinzu addiert wurde.

Die Entscheidung entwickelte sich dramatisch, denn nach den Finalschüssen lag der Titelverteidiger Tino Kieker (SGes Schmölln/Thüringen) mit 435 Ringen (Vorkampf 353/Finale 82 Ringe) mit Roland Müller (Finale 79 Ringe) gleichauf. Ein Stechen musste also über den Titel entscheiden, das Roland Müller mit 8:6 Ringen für sich entscheiden konnte. Die Bronzemedaille ging mit 431 Ringen an Gregor Engbrecht von der ASGes Euskirchen/NRW.

Die Teamwertung ging mit 1050 Ringen deutlich an die Sportschützen St. Heinrich Bönning-Rill (Nordrhein/Westfalen). Dahinter folgten mit 1044 Ringen die Schützen der ASGes Euskirchen sowie auf dem Bronzeplatz das Team der SGi Grüntal-Frutenhof in der Besetzung Roland Müller (356 Ringe), Jochen Lutz (349) und Karl-Ernst Weißmann (323) mit 1028 Ringen. Auf den weiteren Plätzen landeten knapp dahinter die Mannschaften der SGes Schmölln und der Farger SGes/Bremen.

Die an den deutschen Meisterschaften unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes teilnehmenden Schützen der SGi Grüntal/Frutenhof können eine insgesamt positive Bilanz ziehen. Mit einer Goldmedaille, je einmal Silber und Bronze, sechs Platzierungen unter den Top 10 und weiteren guten Platzierungen durch Markus Röller, Vanessa Haas und Oliver Reidenbach waren sie sehr erfolgreich. Mit der Olympischen Schnellfeuerpistole (OSP) sicherten sich die Jungschützen Marius Lutz, Philipp Holzner und Markus Röller den vierten Platz mit der Mannschaft. Marius Lutz belegte in der Einzelwertung Platz drei. Mit der Sportpistole erreichte er Rang vier. Philipp Holzner errang mit der Sportpistole Platz sieben und mit der OSP Platz acht der Einzelwertung.

Weitere Erfolge konnte Jungschütze Christoph Lutz verbuchen. Er wurde mit der Luftpistolen-Mannschaft des Schützenvereins Göggingen Vizemeister. Die Einzelwertung brachte ihm Platz neun ein. Mit der mehrschüssigen Luftpistole belegte er Tabellenplatz fünf.

Vanessa Haas, die im Luftgewehr mit der Mannschaft aus Eutingen startete, erreichte Platz 22 mit der Mannschaft und im Einzel Rang 74 mit sehr guten 379 Ringen.